

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 2.1 Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	201 Sozialamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Marc Steinhaus +49 202 563 2942 +49 202 563 4899 marc.steinhaus@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.11.2022
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1462/22</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>29.11.2022</b>	<b>Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>06.12.2022</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>08.12.2022</b>	<b>Integrationsausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Umsetzung der Haushaltsbeschlüsse für die Bereiche Soziales, Jugend und Integration</b>		

### Grund der Vorlage

Beschluss des Rates vom 21.09.2022 zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel für das Haushaltsjahr 2022 u. a. für die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (AGFW).

### Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Kühn

### Begründung

Der Rat der Stadt Wuppertal hat für das Jahr 2022 die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel in Höhe von 1,5 Mio. € für den Bereich Soziales, Jugend und Integration beschlossen.

Dabei werden die Mittel wie folgt zugeordnet:

### **Unterstützung in der Krise – Hilfsfonds für die AGFW (1. Mio. €)**

Nach Diskussion mit der AGFW wurde bei der Mittelverteilung eine Kombination aus einer pauschalen Unterstützung der Träger und einer themenbezogenen Zuordnung vorgenommen:

300.000 € als 4%tige Zuschusserhöhung an alle Träger  
(auf Grundlage der bereits vorhandenen Zuschüsse im Sozial- und Jugendbereich)

50.000 € für die präventive Jugendarbeit in den OTs  
(auf Grundlage der Liste der derzeitigen Zuschussempfänger)

150.000 € Migrationsarbeit  
(Jeweils 50.000 € für Diakonie, Caritas und Jüdischer Wohlfahrtverband)

200.000 € Schuldnerberatung  
(auf Grundlage der Liste der derzeitigen Zuschussempfänger)

75.000 € Beratung bei sexualisierter Gewalt  
(Jeweils 37.500 € an Diakonie und Caritas)

25.000 € Stadtteilarbeit Mastweg  
(Rotes Kreuz)

175.000 € Energiekostenentlastung aller Träger  
(Gleichmäßige Aufteilung auf die Verbände der AGFW)

25.000 € Unterstützung des Rundes Tisches Energiekrise  
(Verbraucherzentrale)

### **Präventionsprojekte Jugendarbeit (125.000 €)**

Gleichmäßige Verteilung auf die Verbände der AGFW

### **Stadtteilarbeit Rehsiepen, Höhe u. Bromberger Str. (150.000 €)**

50.000 € Quartier Höhe  
(25.000 € AWO, 12.500 € Sternenpunkt, 12.500 € städtische OT)

50.000 € Quartier Rehsiepen  
(30.000 € Miteinander in Ronsdorf, 20.000 € städtische OT)

50.000 € Quartier Bromberger Str.  
(Rückstellung für 2023)

### **Stärkung der Seniorinnen-/Seniorenarbeit (50.000 €)**

Rückstellung für 2023

### **Unterstützung in der Krise Café Cosa, Frauenhaus, Inside:Out u. Schlau e. V.**

Je 25.000 € an die genannten Einrichtungen

### **Unterstützung der Arbeit der Migrantenselbstorganisationen (50.000 €)**

Siehe Drucksache VO/1139/22

### **Planungsmittel Konzept „Housing First“ (25.000 €)**

Mittel für das Sozialamt zur Umsetzung des Startkonzeptes, siehe Drucksache VO/0229/22/1.Neu/1-A

### **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Gewährung der Sonderzuschüsse dient der Unterstützung der Träger in Krisenzeiten und hat keine klimaspezifischen Auswirkungen.

### **Kosten und Finanzierung**

Für die Finanzierung der Vorhaben hat der Rat der Stadt Wuppertal in seiner Sitzung vom 21.09.2022 die Bereitstellung zusätzlicher Mittel in Höhe von 1,5 Mio. € für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen.